

## LOKALES

03.05.2015 (Aktualisiert 13:36 Uhr)

Von Kurt Zieger

# Balladen als Spiegelbild des Lebens

**Silcherchor Donau-Bussen eilt vom König von Thule zum trunkenen Warzenschwein**

Peter Schmitz führt den Silcherchor Donau-Bussen zu einem sängerisch aufs Neue beeindruckenden Konzert (Foto: sz- Kurt Zieger)

Bad Buchau / sz Das Jahreskonzert des Silcherchors Donau-Bussen am 1. Mai im großen Kursaal Bad Buchau hat ein volles Haus mit einem erwartungsvollen Publikum verzeichnet. Der Auswahl-Männerchor mit Peter Schmitz glänzte stimmlich und sprachlich in den verschiedensten musikalischen Bereichen. Balladen bildeten die Grundlage, auf der die Sänger ihr Können entfalten konnten.

Edel in Melodie und Sprache, unspektakulär und dennoch ausdrucksvoll bis zu einem ausschwingenden Pianissimo, so ehrte der Silcherchor seinen Namenspatron mit dessen „König von Thule“, mit der „Loreley“ aber auch mit der selten gehörten geheimnisvollen Ballade des „alten Barbarossa“. Dazu erklang inhaltlich passend die stets gern gehörte Geschichte der beiden Königskinder in einer modernen, anspruchsvollen durchkomponierten Bearbeitung durch Winfried Siegler-Legel. Der stete aussagekräftige Wechsel von Akkord und Tempo führte zu einer beeindruckenden Umsetzung der textlichen Vorlage.

## In flagranti ertappt

In eine musikalisch andere Welt wurden die Zuhörer mit Benjamin Britten's vielschichtiger Ballade über „Little Musgrave und Lady Barnard“ geführt. Geistreich, pointiert, augenzwinkernd und doch stets auf das Wesentliche ausgerichtet, führte Jörg Seethaler in die komplexe Story der untreuen Ehefrau und ihres Liebhabers ein, die in flagranti ertappt werden. Nebel und Regen, zu Schottland passend, dazu Mythen, Sagen und Konflikte, all das war hier im englisch gesungenen Original vereint. Die Reinheit der Chorstimmen, ein fast flüsterndes Pianissimo und unerwartet explosive Sprechtechnik formten sich mit dem temperamentvollen Gesamtchorklang zu einer beeindruckenden Interpretation, zu der Mirjam Männer mit ihrem Können am Flügel wesentlich beitrug.

Nach der in flottem Tempo angegangenen Ballade von Carl Loewes „Kloster Grabow“ zeigte der Chor seine Vielseitigkeit bei Robert Schumann. In Bezug auf Schenk Ulrich von Winterstettenstadt erhielt die Ballade der Minnesänger ihre stete Aktualität durch chorische Feinheiten in Sprache, Lautstärke und emotionaler Wiedergabe, die auch Schumanns berühmtes „Zigeunerleben“ prägte. Inneres Feuer in der emotionalen Wiedergabe zusammen mit Mirjam Männer und Joachim Hayd am Flügel entfachten sängerische Pracht in opulentem Tutti.

## Sie können auch heiter

Der zweite Konzertteil zeigte die andere, heitere, komödiantisch angehauchte Seite der Sängerschar mit ihrem stets Impulse stiftenden Peter Schmitz. Auf die forsch und klangreich interpretierte Ballade „Als die Römer frech geworden“ folgten sängerische Kabinettstückchen von Uli Führe, die erheiternd und erfrischend, chorisch jedoch äußerst anspruchsvoll sind. Amüsant die Story vom Warzenschwein, das „schwarzen Wein“ trinkt, die fast umwerfende Erkenntnis vor allem der ersten Tenöre im Chanson „In Europa ist alles groß, in Japan so klein“, richtig anrührend die ergreifende Liebesbezeugung eines Igels an seine Anna Luise, sauber im Rhythmus bis zum ausgefeilt schrägen Schlussakkord der „Verführer Tango.“

Alltagsbezogene Balladen vom Roger Cicero zeichneten sich durch beschwingte Melodien und farbenfrohe Arrangements oft mit Schalk im Nacken aus und zeigten aufs neue die sängerische Variabilität der Akteure. Textlich behauptet Frank Ramond: „Frauen regieren die Welt“, im Raum steht das Problem „Wenn sie dich fragt“ ebenso wie die klare Aufforderung: „Zieh die Schuh' aus, bring den Müll raus“. Für Jörg Seethaler natürlich aufs Neue eine gut genutzte Möglichkeit, wohl genießbare Anmerkungen unters Volk zu streuen.

Langanhaltender Beifall lohnte ein sängerisch hochstehendes Konzert, das dem überregional guten Ruf des Silcherchors Donau-Bussen zur Ehre gereichte und nur mit der unerreicht feinfühligem Wiedergabe der „Schönen Nacht“ als traditionelle Zugabe enden konnte.

---

### DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

 powered by pliista

03.05.2015

#### Ein globales Ereignis: Kate bringt...

Das Warten der Royal-Fans hatte am Samstag ein Ende: Herzogin Catherine brachte ein Mädchen zur Welt. Wie das Ereignis in London gefeiert wurde, berichtet unser Korrespondent. [weiter](#)